Verordnung

zur Änderung der Verordnung über die Verfolgung von Zoll- und Devisenverstößen und das Beschwerdeverfahren gegen Entscheidungen im grenzüberschreitenden Waren- und Devisenverkehr

vom 29. April 1976

Auf Grund des § 17 des Zollgesetzes vom 28. März 1962 (GBl. I Nr. 3 S. 42) in der Fassung der Ziff. 30 der Anlage zum Anpassungsgesetz vom 11. Juni 1968 (GBl. I Nr. 11 S. 242) wird folgendes verordnet:

§ 1

Der § 2 Abs. 3 der Verordnung vom 24. Juni 1971 (GBl. II Nr. 54 S. 480) ist durch folgenden Wortlaut zu ergänzen:

Regelung findet bei Einziehungen von sendungen im Postverkehr keine Anwendung. Das Verfahfür die Benachrichtigung der Absender dieser Sendunanderen Staaten bzw. Westberlin regelt sich nach dem Weltpostvertrag und seinen Abkommen."

§ 2

Diese Verordnung tritt mit ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Berlin, den 29. April 1976

Der Ministerrat der Deutschen Demokratischen Republik

Sindermann Vorsitzender

Der Minister für Außenhandel Sölle

Zweite Änderung

der Bekanntmachung über im grenzüberschreitenden Geschenkpaket- und -päckchenverkehr auf dem Postwege geltende Verbote und Beschränkungen

vom 10. Juni 1976

Auf Grund des § 3 der Zwanzigsten Durchführungsbestimmung vom 14. Juni 1973 zum Zollgesetz — Verfahren für die und Ausfuhr von Gegenständen im grenzüberschreitenund -päckchenverkehr auf dem Post-Geschenkpaketden (GBl. I Nr. 28 S. 271) wird im Einvernehmen mit Leitern der zuständigen zentralen staatlichen Organe den die folgende Änderung der geltenden Verbote und Beschränkungen bekanntgemacht:

In der Bekanntmachung vom 14. Juni 1973 über im grenzüberschreitenden Geschenkpaketund -päckchenverkehr dem Postwege geltende Verbote und Beschränkungen (GBl. I Nr. 28 S. 272) erhält die Position

,,gebrauchte Textilien und Schuhe. sofern nicht eine Bescheinigung der zuständigen staatlichen Gesundheitsbehörde des Herkunftslandes über eine erfolgte Desinfizierung vorgelegt wird. Aus der Bescheinigung müssen die Anzahl und Bezeichnung der desinfizierten Gegenstände, das verwandte Mittel sowie die Art der Desinfizierung zu ersehen sein. Bescheinigungen, die früher als 14 Tage vor der Einfuhr ausgestellt wurden, werden nicht anerkannt;"

des Abschnittes "1. Von der Einfuhr in Geschenksendungen sind ausgenommen:" nachstehende Fassung:

"gebrauchte Textilien und Schuhe, sofern sie nach der letzten Benutzung nicht gewaschen oder gereinigt wurden und sich nicht in einem hygienisch einwandfreien Zustand finden. Die bei Besonderheiten der epidemiologischen Lage im Interesse des Infektionsschutzes der Bürger der DDR erforderlichen, vom Vorstehenden abweichenden und zeitlich befristeten Regelungen werden rechtzeitig bekanntgemacht;"

Berlin, den 10. Juni 1976

Der Minister für Außenhandel

Sölle

Anordnung Nr. 5* über die Erhebung von Schiffahrtsabgaben auf den Binnenwasserstraßen

vom 17. Juni 1976

Zur Änderung der Anordnung vom 19. November 1966 über die Erhebung von Schiffahrtsabgaben auf den Binnenwasserstraßen (GBl. II Nr. 128 S. 797) in der Fassung der Anordnung Nr. 4 vom 18. Juni 1975 (GBl. I Nr. 25 S. 455) wird folgendes angeordnet:

81 Die Anlage 1 Teil II Tarifstelle 1 erhält in den Spalten 1 bis 3 folgende Fassung:

1		2	. 3	
,,1	Güter Güter Güter Güter Güter	der Klasse I der Klasse II der Klasse III der Klasse IV der Klasse V	0,26 0,26 0,25 0,24 0,23	
	Güter	der Klasse VI	0,21"	

§ 2

Die Anlage 2 Ziff. 1 erhält folgende Fassung:

"1. Güter, die in Fahrzeugen transportiert werden, sowie Flöße je Gewichtstonne Ladung und je km

Güter	der	Klasse	I	1,4 Pf
Güter	der	Klasse	II	1,4 Pf
Güter	der	Klasse	III	1,35 Pf
Güter	der	Klasse	IV	1,1 Pf
Güter	der	Klasse	V	0.9 Pf
Güter der		Klasse	VI	0.7 Pf

Bei der Feststellung der Masse für Holz wird ein Festmeter 1 >/■(Raummeter) weiches Holz (Nadelhölzer sowie Birke, Erle, Linde, Pappel — auch Aspe, Espe — Roßkastanie und Weide) zu 600 kg, sonstiges Holz zu 800 kg gerechnet:"

Diese Anordnung tritt am 1. Juli 1976 in Kraft.

Berlin, den 17. Juni 1976

Der Minister für Verkehrswesen Arndt

• Anordnung Nr. 4 vom 18. Juni 1975 (GBl. I Nr. 25 S. 455)

Herausgeber: Sekretariat des Ministerrates der Deutschen Demokratischen Republik, 102 Berlin, Klosterstraße 47 — Redaktion: 102 Berlin, Klosterstraße 47, Telefon: 209 36 22
Inhalt und die Form der Veröffentlichungen tragen die Leiter der staatlichen Organe die Verantwortung, die die Unterzeichnung vornehmen — Veröffentlicht unter Lizenz-Nr. 751
(610/62) Staatsverlag der Deutschen Demokratischen Republik, 108 Berlin, Olto-Grotewohl-Stl. 17, Telefon: 20945 01 — Erscheint nach Bedarf — Fortlaufender Bezug nur durch bezugspreis: Vierteljährlich Teil I 2,50 M, Teil II 3,— M — Einzclabgabe bis zum Umfang von 8 Seiten 0,15 M, bis zum Umfang von 16 Seiten 0,25 M, bis zum Umfang von 32 Seiten 0.40 M.

bis zum Umfang von 48 Seiten 0,55 M je Exemplar, je weitere 16 Seiten 0,15 M mehr bis zum Umfang von 32 Seiten 0.40 M.

Einzelbestelfimgen beim Zentral-Versand Erfurt, 501 Erfurt, Postschließfach 696. Außerdem besteht Kaufmöglichkeit nur bei Selbstabholung gegen Barzahlung (kein Versand) in der Buchhandlung für amtliche Dokumente, 108 Berlin, Neusstädische Kirchstraße 15, Telefon: 2292223